



Motoröl

Materialnummer: S93165554

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 12.03.2020 Version: 2.01

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Name : Motoröl
Handelsname : Motoröl 5W-30 dexos2
Produktcode : S93165554
Synonyme : Motoröl / Huile moteur / Engine oil
Produktgruppe : Motoröl
Andere Bezeichnungen : BfR - Registrierungsnummer: 6808105

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt

Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Einsatz in der Automobilindustrie

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name Opel Automobile GmbH
D 65423 Rüsselsheim am Main
Fax +49-6142/ 749-503
E-Mail OPEL-helpdesk@ifz-berlin.de

Auskunftgebender Bereich:

IFZ Ingenieurbüro und Consulting GmbH
Telefon: +49 30 / 2904897-10

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +49 61 31 19240

Weitere Angaben

Das Sicherheitsdatenblatt gilt für folgende Produkte:

| Teile-Nr. | Katalog-Nr. | Menge |
|------------|-------------|-------------------|
| 93165554 | 19 42 000 | 1 l |
| 93165555 | 19 42 001 | 2 l |
| 93165561 | 19 42 007 | Tankwagen |
| 93165562 | 42 00 000 | 1000 l Kubitainer |
| 95527878 | - | 4 l |
| 95527879 | - | 5 l |
| 95527880* | - | 20 l |
| 95527881* | - | 60 l |
| 95527882* | - | 205 l |
| 1671474480 | - | 20 l |
| 1671474580 | - | 60 l |
| 1671474680 | - | 205 l |



Motoröl

Materialnummer:S93165554

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 12.03.2020 Version: 2.01

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 H317

Volltext der Gefahrenhinweise: Siehe Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS07

Signalwort (CLP) : Achtung
Gefährliche Inhaltsstoffe : C-14-16-18 Alkylphenol
Gefahrenhinweise (CLP) : H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Sicherheitshinweise (CLP) : P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P333+P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 - Inhalt und Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften einer Abfallsammelstelle zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Einstufung : Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden. Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Kommentare : Basis: hochraffiniertes Mineralöl
Das Produkt selbst ist kein Mineralöl, aber es wird aus Mineralölen hergestellt (IP 346 DMSO-Extrakt < 3 %)

| Name | Produktidentifikator | % | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|--|--|------------|--|
| Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige | (CAS-Nr.) 64742-54-7 (EG-Nr.) 265-157-1 (EG Index-Nr.) 649-467-00-8 (REACH-Nr) 01-2119484627-25 | 15 - 40 | Asp. Tox. 1, H304 |
| Bis(nonylphenyl)amin | (CAS-Nr.) 36878-20-3 (EG-Nr.) 253-249-4 (REACH-Nr) 01-2119488911-28 | 1 - 1,49 | Aquatic Chronic 4, H413 |
| C-14-16-18 Alkylphenol | (CAS-Nr.) 1190625-94-5 (EG-Nr.) 931-468-2 (REACH-Nr) 01-2119498288-19 | 1 - 1,49 | Skin Sens. 1, H317 STOT RE 2, H373 |
| Zinc bis(O-(6-methylheptyl)) bis(O-(sec-butyl)) bis(dithiophosphat) | (CAS-Nr.) 93819-94-4 (EG-Nr.) 298-577-9 (REACH-Nr) 01-2119543726-33 | 0,1 - 0,99 | Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Chronic 2, H411 |



Motoröl

Materialnummer: S93165554

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 12.03.2020 Version: 2.01

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

| Name | Produktidentifikator | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte |
|---|---|--|
| Zinc bis(O-(6-methylheptyl)) bis(O-(sec-butyl)) bis(dithiophosphat) | (CAS-Nr.) 93819-94-4 (EG-Nr.) 298-577-9 (REACH-Nr) 01-2119543726-33 | (6,65 =<C < 100) Skin Irrit. 2, H315 (10 =<C < 12,5) Eye Irrit. 2, H319 (12,5 =<C < 100) Eye Dam. 1, H318 |

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

Kommentare

: Bis(nonylphenyl)amin (CAS 36878-20-3): siehe Fortlaufender Aktionsplan der Gemeinschaft (CoRAP)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Bei Unwohlsein : Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen. Bei bewußtlosen Personen niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen herbeiführen. Selbstschutz des Ersthelfers beachten. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Bei Freisetzung von Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Betroffenen warm halten und ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. Wenn die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Keine Lösemittel oder Verdüner benutzen. Bei andauernder Hautreizung Arzt benachrichtigen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen nach den ersten 1 - 2 Minuten entfernen und weiterspülen. Auge weit geöffnet halten und ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Nicht trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Aspiration von Flüssigkeit während des Verschluckens oder Erbrechens kann eine schwere, durch Chemikalien verursachte, Lungenentzündung zur Folge haben.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Wirkungen : Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen). Gegebenenfalls sich mit dem Giftnotruf in Verbindung setzen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Kohlendioxid (CO₂), ABC - Löschpulver, Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf.
- Ungeeignete Löschmittel : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Brandgefahr : Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Von Putzlappen, Papier oder anderen Materialien, die zum Aufsaugen verwendet werden, geht eine potenzielle Brandgefahr aus.
- Explosionsgefahr : Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten.
- Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse entstehen toxische Gase: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Kohlenwasserstoffe, Aldehyde, Ruß. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Abhängig von den Brandumständen könnten folgende Verbrennungsprodukte entstehen/freierwerden: Schwefeloxide (SO_x), Schwefelwasserstoff-, Mercaptane, Stickstoffoxide (NO_x), Phosphoroxide, Zinkoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Löschanweisungen : Intakte Dosen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen und/oder mit Wasser kühlen. Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen. Es ist zu verhindern, dass Löschwasser der Feuerwehr oder anderweitig mit Wasser verdünntes Produkt in Oberflächenwasser oder Trinkwasserreservoirs gelangt.



Motoröl

Materialnummer: S93165554

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 12.03.2020 Version: 2.01

- Schutz bei der Brandbekämpfung : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Dämpfe und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug und Preßluftatemschutzgerät. Kontakt mit dem Produkt während der Brandbekämpfung vermeiden. Bei möglichem Kontakt ist ein Chemikalienvollschutzanzug für Feuerwehreinsatzkräfte mit außenluftunabhängiger Atemluftversorgung zu tragen. Kleidung für Feuerwehreute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.
- Sonstige Angaben : Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Allgemeine Maßnahmen : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Für gute Lüftung sorgen. Substanz wegen Rutschgefahr aufnehmen. Alle Zündquellen entfernen.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.1.2. Einsatzkräfte

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Sollte das Produkt in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen, ist hiervon die zuständige Behörde sofort in Kenntnis zu setzen. Bei einem Unfall oder einer Verunreinigung der Straße mit dem Produkt ist die Feuerwehr und die Polizei, wenn nötig ebenfalls die Wasserschutzbehörde zu informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Reinigungsverfahren : Verschüttetes Produkt stellt eine große Rutschgefahr dar. Mit Ölbindemittel aufnehmen. Verschüttetes oder ausgelaufenes Material ist mit nichtbrennbaren, absorbierenden Mitteln (Sand, Erde, Kieselgur) aufzunehmen und in Behältern zu sammeln. AUF DEM WASSER: Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen. Produkt durch Skimmen oder mit geeigneten Adsorptionsmitteln von der Wasseroberfläche entfernen. In fließenden Gewässern nach Rücksprache mit den Behörden gegebenenfalls geeignete Dispergiemittel einsetzen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.

- Sonstige Angaben : Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Geeignete Schutzausrüstung : Siehe Abschnitt 8. Wie unter Abschnitt 13 beschrieben entsorgen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten : Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Mit dem Material imprägnierte Produkte (Papier, Putzlappen, Sorbentien) sofort entsorgen. Nach Gebrauch in geschlossenen, nicht entflammaren Behältern sammeln und sicher entsorgen.
- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Nicht rauchen. Ein Verschütten und Auslaufen ist wegen Rutschgefahr zu vermeiden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.
- Hygienemaßnahmen : Ein hoher Standard an persönlicher Hygiene ist erforderlich. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Hände, Unterarme und Gesicht nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich waschen. Betroffene Hautpartien mit Wasser oder einem milden Reinigungsmittel waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Technische Maßnahmen : Anlagen sind so zu planen, dass eine Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers auszuschließen ist. Abwasseranlagen sind zu schützen.



Motoröl

Materialnummer: S93165554

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 12.03.2020 Version: 2.01

| | |
|------------------------------|---|
| Lagerbedingungen | : Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Luftfeuchtigkeit schützen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter gebrauchen. Keine unbeschrifteten Behälter benutzen. Vorzugsweise in der originalen Verpackung aufbewahren; andernfalls sollte man alle Hinweise des vorschriftsmäßigen Etiketts auf die neue Verpackung übertragen. |
| Lagertemperatur | : 40 °C |
| Zusammenlagerungsinformation | : Getrennt lagern von: starken Oxidationsmitteln. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. |
| Lager | : In geschlossenen Räumen lagern. Vor Frost schützen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Das Rauchen in den Lagerräumen ist verboten. |

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Für Ölnebel : Hersteller-Empfehlung: 5 mg/m³ (8 h); 10 mg/m³ (0,25 h)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW). Atemschutzmaßnahmen sind erforderlich, wenn das Produkt in großen Mengen, geschlossenen Räumen oder unter anderen Umständen verwendet wird, bei denen man sich dem Expositionsgrenzwert nähert oder diesen sogar überschreitet.

Persönliche Schutzausrüstung:

Personenschutz-ausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden.

Handschutz:

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen. (resistent gegen Kohlenwasserstoffe). Der Hersteller empfiehlt die nachfolgenden Handschuhmaterialien: Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk, (EN 374, EN 420). Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: > 480 min. Schichtdicke: > 0,38 mm. Die Auswahl der Schutzhandschuhe ist gemäß den konkreten Einsatzbedingungen vorzunehmen und die Gebrauchsanweisungen der Hersteller sind zu beachten. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienhandschuhs in der Praxis wegen vieler Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzcreme. Schutzcremes können helfen Hautflächen zu schützen, sie sollten vor Anwendung genutzt werden.

Augenschutz:

Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Schutzbrille tragen. (EN 166)

Haut- und Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Langärmelige Arbeitskleidung. (Typ 4/6). Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Es sollten keine Ringe, Armbanduhr oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann.

Atemschutz:

Bei guter Raumlüftung nicht erforderlich. Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel. (EN 14387). Filterausrüstung mit A/P1 -Filter. Die Auswahl der Atemschutzausrüstung sollte unter Berücksichtigung der lokalen Arbeitsbedingungen erfolgen. Hinweise des Herstellers beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition:

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|-----------------|-------------------------|
| Aggregatzustand | : Flüssigkeit |
| Aussehen | : Ölig. |
| Farbe | : Gelb-braun. |
| Geruch | : Charakteristisch. |
| Geruchsschwelle | : Keine Daten verfügbar |
| pH-Wert | : Keine Daten verfügbar |



Motoröl

Materialnummer: S93165554

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 12.03.2020 Version: 2.01

| | |
|--|---|
| Relative Verdampfungsgeschwindigkeit (Butylacetat=1) | : Keine Daten verfügbar |
| Schmelzpunkt | : Keine Daten verfügbar |
| Gefrierpunkt | : Keine Daten verfügbar |
| Siedepunkt | : Keine Daten verfügbar |
| Flammpunkt | : > 200 °C ASTM D 92 |
| Selbstentzündungstemperatur | : Keine Daten verfügbar |
| Zersetzungstemperatur | : Keine Daten verfügbar |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | : Keine Daten verfügbar |
| Dampfdruck | : Keine Daten verfügbar |
| Relative Dampfdichte bei 20 °C | : Keine Daten verfügbar |
| Relative Dichte | : Keine Daten verfügbar |
| Dichte | : 855 kg/m ³ |
| Löslichkeit | : Das Produkt ist kaum löslich und schwimmt auf der Wasseroberfläche. |
| Log Pow | : Keine Daten verfügbar |
| Viskosität, kinematisch | : 67 mm ² /s bei 40°C |
| Viskosität, dynamisch | : Keine Daten verfügbar |
| Explosive Eigenschaften | : Keine Daten verfügbar |
| Brandfördernde Eigenschaften | : Keine Daten verfügbar |
| Explosionsgrenzen | : Keine Daten verfügbar |

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Temperaturen über der Zündtemperatur und dem Flammpunkt vermeiden. Funken und statische Aufladungen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. Getrennt lagern von: Säuren und Basen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Akute Toxizität (Oral) | : Nicht eingestuft |
| Akute Toxizität (Dermal) | : Nicht eingestuft |
| Akute Toxizität (inhalativ) | : Nicht eingestuft |

| Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7) | |
|--|---------------------------------|
| LD50 oral Ratte | > 5000 mg/kg |
| LD50 Dermal Ratte | > 2000 mg/kg |
| LC50 Inhalation Ratte (mg/l) | > 5 mg/l/4h |
| Bis(nonylphenyl)amin (36878-20-3) | |
| LD50 oral Ratte | > 5000 mg/kg (OECD-Methode 401) |
| LD50 Dermal Ratte | > 2000 mg/kg (OECD-Methode 402) |
| Zinc bis(O-(6-methylheptyl)) bis(O-(sec-butyl)) bis(dithiophosphat) (93819-94-4) | |
| LD50 oral Ratte | 2600 mg/kg 67/548/EWG - Annex V |
| LD50 Dermal Kaninchen | > 3160 mg/kg (OECD-Methode 402) |



Motoröl

Materialnummer: S93165554

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 12.03.2020 Version: 2.01

| Zinc bis(O-(6-methylheptyl)) bis(O-(sec-butyl)) bis(dithiophosphat) (93819-94-4) | |
|---|-----------------------------------|
| LC50 Inhalation Ratte (mg/l) | > 2 mg/l 1 h - (OECD-Methode 403) |

| | |
|------------------------------------|--|
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | : Nicht eingestuft |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | : Nicht eingestuft |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | : Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Keimzell-Mutagenität | : Nicht eingestuft |
| Karzinogenität | : Nicht eingestuft |
| Reproduktionstoxizität | : Nicht eingestuft |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Nicht eingestuft

| Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7) | |
|--|----------------------------|
| NOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen) | > 2000 mg/kg Körpergewicht |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht eingestuft

| Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7) | |
|--|--------------------------------|
| NOAEL (dermal, Ratte/Kaninchen, 90 Tage) | > 1000 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| NOAEL (subakut, oral, Tier/männlich, 28 Tage) | > 220 mg/kg Körpergewicht |
| NOAEL (subchronisch, oral, Tier/männlich, 90 Tage) | > 980 mg/kg Körpergewicht |

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft

| Motoröl 5W-30 dexos2 | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Viskosität, kinematisch | 67 mm ² /s bei 40°C |

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome : Große Konzentrationen von Dampf oder Ölnebel können reizend auf Schleimhäute und Atemwege wirken. Wiederholter oder fortgesetzter Kontakt kann Hautreizungen und Dermatitis auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produktes bewirken. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Erfahrung mit Menschen : Wiederholter oder langanhaltender Kontakt kann zu Hautreizungen führen. Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach länger andauernder und wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigter Kleidung) entwickeln

Sonstige Angaben : Eine wiederholte und langandauernde Exposition von gebrauchten Motorölen hat bei Mäusen Hautkrebs ausgelöst. Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut) : Nicht eingestuft

Gewässergefährdend, langfristige (chronisch) : Nicht eingestuft

| Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige (64742-54-7) | |
|--|------------|
| LC50 Fische 1 | > 100 mg/l |

| Bis(nonylphenyl)amin (36878-20-3) | |
|--|--|
| LC50 Fische 1 | > 100 mg/l Zebraabräbling (Danio rerio) - (OECD-Methode 203) |
| EC50 Daphnia 1 | > 100 mg/l Daphnia magna (Wasserfloh) - (OECD-Methode 202) |
| EC50 andere Wasserorganismen 1 | > 1000 mg/l |
| EC50 72h alga 1 | > 100 mg/l Desmodesmus subspicatus - (OECD-Methode 201) |

| Zinc bis(O-(6-methylheptyl)) bis(O-(sec-butyl)) bis(dithiophosphat) (93819-94-4) | |
|---|---|
| LC50 Fische 1 | 4,5 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) - (OECD-Methode 203) |
| EC50 Daphnia 1 | 5,4 mg/l Daphnia magna (Wasserfloh) - (OECD-Methode 202) |
| EC50 72h alga 1 | 2,1 mg/l Pseudokirchneriella subcapitata - (OECD-Methode 201) |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Motoröl 5W-30 dexos2 | |
|-----------------------------|---|
| Persistenz und Abbaubarkeit | Nicht wasserlöslich, deshalb nur minimal biologisch abbaubar. |



Motoröl

Materialnummer: S93165554

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 12.03.2020 Version: 2.01

| Bis(nonylphenyl)amin (36878-20-3) | |
|---|--|
| Persistenz und Abbaubarkeit | Das Produkt ist nicht biologisch abbaubar. |
| Biologischer Abbau | 1 % 28 d - (OECD-Methode 301B) |
| Zinc bis(O-(6-methylheptyl)) bis(O-(sec-butyl)) bis(dithiophosphat) (93819-94-4) | |
| Biologischer Abbau | 1,5 % 28 d-m(OECD-Methode 301B) |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Bis(nonylphenyl)amin (36878-20-3) | |
|---|------------------------------|
| Log Pow | > 7,6 |
| Bioakkumulationspotenzial | Bioakkumulation ist möglich. |
| Zinc bis(O-(6-methylheptyl)) bis(O-(sec-butyl)) bis(dithiophosphat) (93819-94-4) | |
| Log Pow | 0,9 (23 °C) |

12.4. Mobilität im Boden

| Motoröl 5W-30 dexos2 | |
|---|--|
| Mobilität im Boden | Geringe Mobilität im Boden. Verdampft an der Luft. (geringe Mengen). Unlöslich in Wasser. Das Produkt schwimmt auf dem (Ab-)Wasser auf |
| Bis(nonylphenyl)amin (36878-20-3) | |
| Ökologie - Boden | Adsorbiert an den Boden. |
| Zinc bis(O-(6-methylheptyl)) bis(O-(sec-butyl)) bis(dithiophosphat) (93819-94-4) | |
| Ökologie - Boden | Adsorbiert an den Boden. |

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

- Andere schädliche Wirkungen : Kann einen Ölfilm bilden, der zur Verringerung des Sauerstoffgehaltes führt und so das aquatische Ökosystem schädigt. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.
- Zusätzliche Hinweise : Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

- Empfehlungen für die Produkt-/Verpackungs-Abfallentsorgung : Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Restmengen und nicht wiederverwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Verpackungen können nach Entleerung und entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Entleerte Behälter können Produktrückstände enthalten. Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Siehe auch Abschnitt 5, 7.
- EAK-Code : 13 02 05* - nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
15 01 02 - Verpackungen aus Kunststoff

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

| ADR | IMDG | IATA | ADN | RID |
|---|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 14.1. UN-Nummer | | | | |
| nicht unterstellt | not regulated | not restricted | nicht unterstellt | nicht unterstellt |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | | | | |
| nicht unterstellt | not regulated | not restricted | nicht unterstellt | nicht unterstellt |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | | | | |
| nicht unterstellt | not regulated | not restricted | nicht unterstellt | nicht unterstellt |
| 14.4. Verpackungsgruppe | | | | |
| - | | | | |
| 14.5. Umweltgefahren | | | | |
| Umweltgefährlich : Nein | Umweltgefährlich : Nein Marine pollutant : Nein | Umweltgefährlich : Nein | Umweltgefährlich : Nein | Umweltgefährlich : Nein |
| Keine zusätzlichen Informationen verfügbar | | | | |



Motoröl

Materialnummer: S93165554

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 12.03.2020 Version: 2.01

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport

Keine Daten verfügbar

- Seeschifftransport

Keine Daten verfügbar

- Lufttransport

Keine Daten verfügbar

- Binnenschifftransport

Keine Daten verfügbar

- Bahntransport

Keine Daten verfügbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Folgende Verwendungsbeschränkungen (Annex XVII) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind anwendbar:

| | |
|------|--|
| 3(b) | Motoröl 5W-30 dexos2 ; Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige ; C-14-16-18 Alkylphenol ; Zinc bis(O-(6-methylheptyl)) bis(O-(sec-butyl)) bis(dithiophosphat) |
| 3(c) | Bis(nonylphenyl)amin ; Zinc bis(O-(6-methylheptyl)) bis(O-(sec-butyl)) bis(dithiophosphat) |

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

VOC-Gehalt : 0,11 % VOC-Richtlinie 2010/75/EG

Seveso Information : Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU

15.1.2. Nationale Vorschriften

Die nationalen Vorschriften sind gegebenenfalls zu beachten.

Deutschland

Deutsche nationale Vorschriften : TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.
Das Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe ist zu beachten.
Landeswassergesetze, Verordnungen über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (AwSV) beachten.
Berufsgenossenschaftliches Regelwerk beachten.
DGUV Regel 109-008 Fahrzeug-Instandhaltung.
DGUV Information 209-056 Gefährdungen in der Kraftfahrzeug-Instandhaltung.
DGUV Information 214-014 Sicherer Betrieb von Tankfahrzeugen für Mineralölprodukte.
Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten.
Muss unter Beachtung des Abfallgesetzes und der Altölverordnung als Altöl entsorgt werden.
Kennzeichnung von Verbrennungsmotoren- oder Getriebeölen nach Altölverordnung (AltöIV § 7): Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlfüssigkeiten ist verboten".

Verweis auf AwSV : Wassergefährdungsklasse (WGK) 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)

Lagerklasse (LGK) : LGK 10-13

Störfall-Verordnung - 12. BImSchV : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für die Stoffe oder das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durch den Lieferanten durchgeführt



Motoröl

Materialnummer: S93165554

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 12.03.2020 Version: 2.01

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

Abschnitt : 1, 2, 3, 5, 7, 11, 12, 15, 16.

Abkürzungen und Akronyme:

ATE = Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akute Toxizität)
DNEL = Derived No Effect Level (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
PNEC = Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
NOEL = No Observed Effect Level (Dosis, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)
NOEC = No-Observed-Effect-Concentration (Konzentration, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level (Dosis, bei der kein schädigender Effekt mehr zu beobachten ist)
LOAEL = Lowest Observed Adverse Effect Level (niedrigste Dosis, bei der noch ein schädigender Effekt zu beobachten ist)
SADT = Self-Accelerating decomposition temperature (Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung)
SVHC = Substance of very high concern (besonders besorgniserregender Stoff)
VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
OECD = Organization for Economic Co-operation and Development
EPA = Environmental Protection Agency
RTECS = Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP = Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

| | |
|-------------------|---|
| Aquatic Chronic 2 | Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2 |
| Aquatic Chronic 4 | Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 4 |
| Asp. Tox. 1 | Aspirationsgefahr, Kategorie 1 |
| Eye Dam. 1 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1 |
| Eye Irrit. 2 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 |
| Skin Irrit. 2 | Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2 |
| Skin Sens. 1 | Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 |
| STOT RE 2 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2 |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H413 | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. |

Sonstige Angaben :

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannten Anwendungszweck zu verwenden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.